

Seiten lisenenartig behandelt. Die Füllungen sehr reich und kräftig profilirt. Unten gedrückte Füße, in Form von Kugelausschnitten. Wohl um 1680.

Auf dem Corridor im ersten Obergeschoss.

Das Kammergut.

Schlichter Bau ohne bemerkenswerthe Kunstformen. An der Nordseite ein kleines Fenster mit hübschem schmiedeeisernen Gitter in Renaissance. Im Erdgeschoss einfache Kreuzkappen.

Bildniss des Königs Friedrich von Schweden.

Auf Leinwand, in Oel, 117 : 180 cm messend.

Kniestück, überlebensgross. Weisse, stark gewellte Perücke, die bis auf die Schulter fällt, bartloses Gesicht. Der Körper ist nach links gewendet, die Rechte in die Hüfte gestützt, die Linke ruht auf dem seitlich links liegenden Pallasch. Ein blauer, mit Hermelin abgefütterter Mantel fällt über den Kürass. Auf der Rückseite bez.:

Fridericus König in Schweden Landgraf | zu Hessen Cassel 1750.

Decoratives Bild von schlechter Erhaltung.

Bildniss des Landgrafen Karl von Hessen.

Auf Leinwand in Oel gemalt, 117 : 180 cm messend.

Kniestück, überlebensgross. Aehnlich dem vorhergehenden. Bartloses jugendliches Gesicht, lange gewellte Perücke, volle Rüstung, über der linken Schulter eine blaue Schärpe. Die rechte Hand hält eine Rolle oder einen Feldherrnstab.

Grundton schmutzig grau, stark übermalt. Geringe, stark beschädigte Arbeit.

Auf der Rückseite bez. Carolus Landgraf zu Hessen Cassel. 1750.

Bildniss des Königs August III. von Polen, Kurfürst zu Sachsen.

Auf Leinwand, in Oel, 115 : 180 cm messend.

Ueberlebensgrosses Kniestück. Nach links gewendet, mit langer gepuderter Perücke, über dem Kürass der Hermelinmantel, der rechte Arm zeigt nach links.

Sehr schadhafte, schematische Arbeit, hinten bez.:

Augustus III. König in Pohlen und Churfürst zu Sachsen. 1750.

Bildniss des Herzogs Johann Adolph zu Sachsen-Weissenfels.

Auf Leinwand, in Oel, 115 : 180 cm messend.

Ueberlebensgrosses Kniestück, ähnlich den übrigen. Die rechte Hand stützt sich auf einen Stock, die linke zeigt in die Ferne. Auf dem Kürass liegt über die linke Schulter eine blaue Schärpe. Gesicht bartlos, Kopf mit langer, weisser Perücke. Auf der Rückseite bez.:

Johannes Adolphus Hertzog zu Sachsen-Weissenfels. 1750.

Decoratives, sehr zerstörtes Bild.

Diese vier Bilder wurden im Jahre 1898 vom Kammergut Döhlen in das Dachgeschoss der Königl. Technischen Hochschule gebracht.

Bildniss des Königs August II. von Polen.

Auf Leinwand in Oel gemalt, 117 : 180 cm messend.

Ueberlebensgrosses Kniestück. Der gerüstete Körper ist in halber Drehung nach rechts gewendet, der Kopf mit schwarzer Perücke mehr nach vorn gedreht. Das Gesicht ist bartlos. Eine rothe Schärpe liegt über die linke Schulter, über